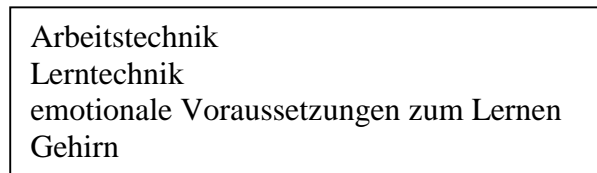


## ■ UMSETZUNGSBEISPIEL: WOLKENTECHNIK NACH CRITTIN

In J.P. Crittin, *Erfolgreich unterrichten*, Verlag Paul Haupt, 1998, 3. unveränderte Auflage, ab S. 67 finden Sie die Wolkentechnik beschrieben.

### Schritt 1

Auf ein leeres Blatt Papier wird in die Mitte der Grundstoff in Stichworten notiert. Eine Umrahmung mit einem Rechteck erleichtert den Überblick.

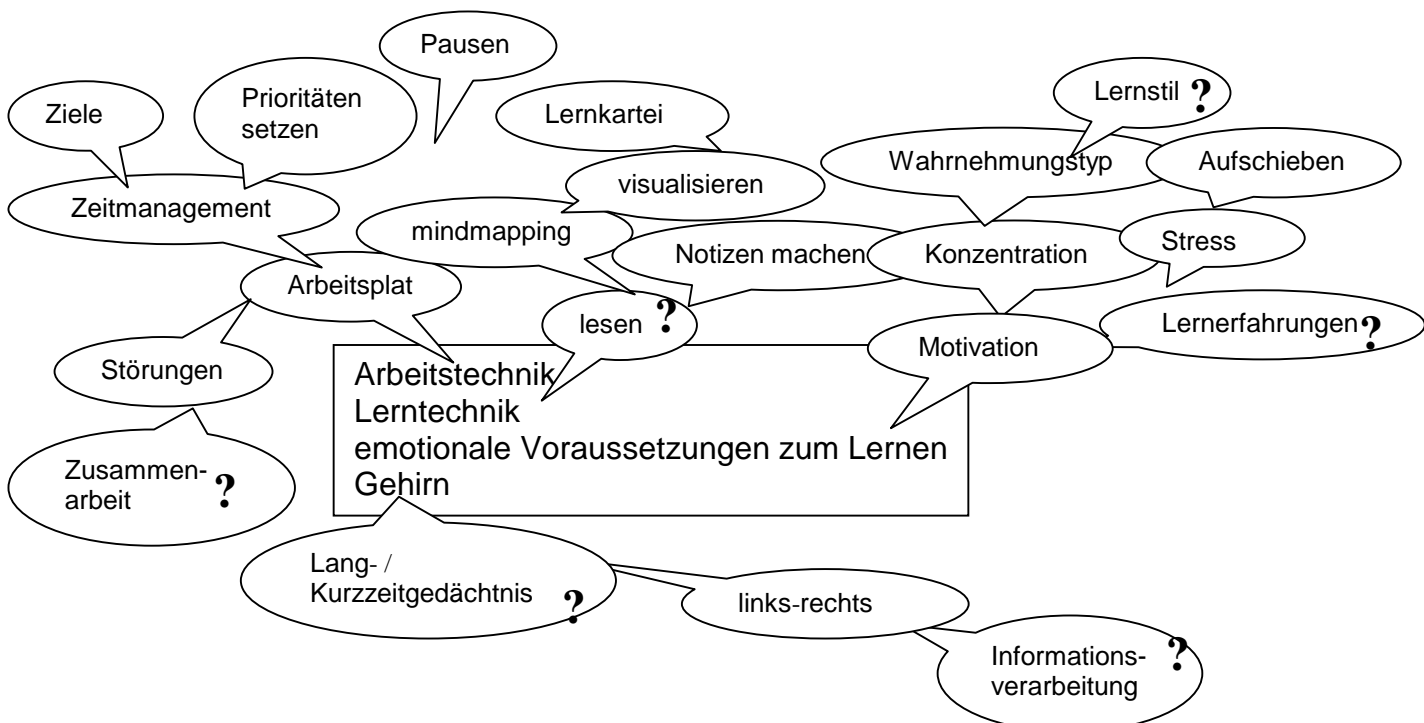


### Schritt 2

Zu jedem dieser Stichworte wird eine Gedankenkette assoziiert, also die Ideen genauso aufgeschrieben, wie sie auftauchen. Zu jeder Idee wird ein Stichwort aufgeschrieben, eine Wolke darum gezeichnet und die Wolken so mit Linien verbunden, dass der ursprüngliche Gedankenweg festgehalten wird. Verzweigungen sind ebenso möglich wie Querverbindungen.

### Schritt 3

Die einzelnen Wolken werden auf die Frage hin untersucht, ob die Lehrperson sich in dieser Thematik sicher fühlt oder noch weitere Literatur konsultiert werden muss. Letztere Wolken werden mit einem farbigen Fragezeichen gekennzeichnet.



Damit beim Aufbau verschiedene Wege ausprobiert werden können, empfiehlt es sich, die Wolkengrafik vor Schritt vier, spätestens aber vor dem fünften Schritt zu kopieren.

#### Schritt 4

Diejenigen Informationen, welche den Rahmen der Lektion sprengen würden, werden mit einer neuen Farbe durchgestrichen. Damit wird von aussen her begonnen, da diese Informationen in der Regel weniger essenziell sind als die inneren.

#### Schritt 5

Mit den verbliebenen Wolken wird nun der Ablauf festgelegt. Was kommt zuerst, was kommt dann folgerichtig etc., bis alle Wolken in einen Ablauf eingebunden sind. Dazu werden die einzelnen Stichworte wieder mit einer neuen Farbe nummeriert.

